

Europäische Projektwoche

Koordination:

Jens Kretschmer,

Lehrkraft an der Fachschule für Heilerziehung

*Fachvertretung Theorie-Praxis-Transfer des berufsbegleitenden
Ausbildungszweiges*

Fachschule für Heilerziehung Evangelische Stiftung Alsterdorf

Sengelmannstraße 49

D-22297 Hamburg

Tel.: +49 (0) 40 5077 41 24

Jens.Kretschmer@fsherz.de

www.fachschule-heilerziehung.de

Beschreibung der Projektwoche

(das Angebot sollte die folgenden Punkte beantworten)

Allgemeine Information über den Anbieter

- Name und Adresse der Schule (für Administration)

Akademie Schönbrunn – Berufliche Schulen

Fachschulen für Heilerziehungspflege und -hilfe

Gut Häusern 1, 85229 Markt Indersdorf (bei München)

- Verantwortliche Personen (Tel./e-mail)

Eva Bormann: bormann.eva@akademie-schoenbrunn.de

Nicole Fichtmair: fichtmair.nicole@akademie-schoenbrunn.de

Georg Blaser: blaser.georg@akademie-schoenbrunn.de

Tel. Sekretariat: 08139/809-100

Schul-EMail: schulen@akademie-schoenbrunn.de

*Internet: www.akademie-schoenbrunn.de (Berufliche Schulen, Fachschule
für Heilerziehungspflege und –hilfe)*

- **Anfahrtsbeschreibung zur Schule**

I. von der Autobahn A 9 Nürnberg - München:

- A. Ausfahrt Allershausen, links
- B. 1. Straße links Richtung Leonhardsbuch; durch Leonhardsbuch fahren, auf dieser Straße bleiben bis Fahrenzhausen
- C. in Fahrenzhausen gerade die Kreuzung mit der B 13 überqueren
- D. 1. Straße (etwa 30 Meter) links Richtung Dachau
- E. auf dieser Straße bleiben bis Lotzbach, in Lotzbach die Kreuzung überqueren, geradeaus Richtung Schönbrunn
- F. am Franziskuswerk vorbeifahren Richtung Röhrmoos
- G. gerade durch Röhrmoos und Großinzemoos durchfahren bis nach Straßbach
- H. in Straßbach rechts nach Gut Häusern

(Fahrzeit von Allershausen bis Gut Häusern ca. 30 Minuten)

II. von der Autobahn A 8 Stuttgart - München:

- A. Ausfahrt Odelzhausen, links
- B. gerade bis Wiedenzhausen, in Wiedenzhausen der abknickenden Vorfahrt entlang
- C. immer gerade durch den Wald, am Ende des Waldes links Richtung Markt Indersdorf, Erdweg
- D. durch Welshofen nach Erdweg
- E. in Erdweg links Richtung Arnbach/Markt Indersdorf - gerade bis Arnbach
- F. durch Arnbach immer der Vorfahrt nach und geradeaus bis nach Markt Indersdorf
- G. in Indersdorf an der Kreuzung links (rechts geht es nach Dachau)
- H. die nächste Kreuzung gleich wieder rechts
- I. die nächste Straße ebenfalls rechts Richtung Kloster/Richtung Krankenhaus
- J. jetzt immer gerade, durch den Kreisverkehr gerade Richtung Straßbach
- K. in Straßbach erste Straße links nach Gut Häusern

(Fahrzeit von Odelzhausen bis Gut Häusern ca. 30 Minuten)

III. von Dachau:

- A. von Dachau nach Hebertshausen (über KZ-Gedenkstätten)
- B. durch Hebertshausen und Ampermoching bis nach Lotzbach
- C. in Lotzbach links nach Schönbrunn
- D. am Franziskuswerk Schönbrunn vorbeifahren
- E. gerade durch Röhrmoos und Großinzemoos fahren bis nach Straßbach
- F. in Straßbach rechts nach Gut Häusern

(Fahrzeit von KZ-Gedenkstätten bis Gut Häusern ca. 15 Minuten)

IV. mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

- A. von München Hauptbahnhof oder Ostbahnhof mit der S2 Richtung Petershausen
- B. an der Haltestelle Vierkirchen (Pasnach) aussteigen. Leider gibt es von hier keine Verbindung mit einem öffentlichen Verkehrsmittel nach Gut Häusern.

Abholen von der S-Bahn nach vorheriger Vereinbarung: 08139 809 100



- Kosten für Teilnehmer/-innen

Keine Kurskosten, jedoch Kosten für Übernachtung (s.u.), Verpflegung und Verkehrsmittel (An- und Abreise und München-Besuch als Rahmenprogramm).

- Unterkunft für Teilnehmer/-innen

Im angeschlossenen Gästehaus für 20,00 € pro Nacht mit Frühstück – im Preis ist keine Pausenverpflegung und kein Mittag- bzw. Abendessen enthalten (diese Angebote können hinzugekauft werden) – achten Sie auch darauf, dass Gut Häusern ca. 2,5 km entfernt von der S-Bahn-Haltesstelle Vierkirchen Esterhofen liegt (ca. 20 Minuten Fußweg). Mit der S-Bahn sind Sie in ca. 35 Minuten in der Innenstadt von München.

*Die Reservierung erfolgt über das Sekretariat der Fachschule:
08139/ 809 100*

- Zeitpunkt der Projektwoche (Beginn und Ende)

*Beginn: Montag, 25. März 2019, 08.30 Uhr
Ende: Freitag, 29. März 2019, 13.00 Uhr*

Als Rahmenprogramm besteht die Möglichkeit – auch in Verbindung mit den unterschiedlichen Exkursionen -, die Ortschaft Schönbrunn mit seinen

verschiedensten sozialen Diensten des Franziskuswerk (www.schoenbrunn.de), sowie die Umgebung von Dachau und die Stadt München kennen zu lernen.

- Anzahl der Unterrichtsstunden

ca. 39 Stunden

Thema der Projektwoche

- Titel der Projektwoche

“Ansätze biographischen Arbeitens in der Assistenz Tätigkeit“

- Begründung für dieses Angebot

Um sich selbst näher zu kommen, ist es hilfreich, achtsam zu werden für die Menschen, die Orte, die Geschehnisse, die einen geprägt haben. Ebenso werden wir einen anderen Menschen dann besser verstehen, wenn wir aus seiner Lebensgeschichte erfahren.

Wir möchten uns dabei auch mit „besonderen“ Lebensgeschichten in München auseinandersetzen (z.B. jüdische Mitbürger/-innen; Sinti und Roma) und dies mit einem Besuch der Stadt verbinden.

Unsere geographische Lage verpflichtet uns zudem zur Auseinandersetzung mit Lebensgeschichten aus „dunkler“ Zeit – wir unternehmen eine Exkursion ins ehemalige Konzentrationslager nach Dachau.

Menschen mit Assistenzbedarf werden darüber berichten, wie Sie mit Unterstützung einer Persönlichen Zukunftsplanung neue Ideen für ihre weitere Lebensgestaltung gewonnen haben.

In den Arbeitsfeldern, bei denen es um die Begleitung von Menschen geht, gewinnt zu Recht ein biographisch orientierter Ansatz der Assistenz immer mehr an Bedeutung. Aus diesem Grund haben wir eine Unterrichtswoche vorgesehen, um uns mit diesem Themenbereich auseinanderzusetzen.

Bitte achten Sie darauf, dass es sich hierbei um eine Annäherung an Themenstellungen handelt, die in den Bereich biographischen Arbeitens hineinreichen; es handelt sich nicht um eine vertiefte Fachweiterbildung zur Biographiearbeit!

Beschreibung der Projektwoche

- Ausbildungsziele

Die Schüler/-innen gewinnen ein Gespür für die Notwendigkeit, Menschen von ihrer Lebensgeschichte her zu verstehen.

Die Schüler/-innen entwickeln Vorstellungen und Ideen, die ihnen anvertrauten Menschen so zu begleiten, dass deren Lebensgeschichte angemessenen Ausdruck und entsprechende Berücksichtigung findet.

- Lehrinhalte oder Verweis auf die Lehrinhalte

siehe oben

- Aufbau und Methodik

Die Projektwoche wird mit Elementen des lernfeldorientierten Lehrens und Lernens durchgeführt.

Methoden:

Impulsreferate

Expertenberichte

Eigenständiges Erarbeiten

Kreatives Gestalten

Präsentationen

Exkursionen

- Stundenplan und Arbeitszeiten

Montag, 25.03.2019, 08.30 Uhr – ca. 16.30 Uhr

Dienstag, 26.03.2019, 09.00 Uhr – ca. 16.30 Uhr

Mittwoch, 27.03.2019, 09.00 Uhr – ca. 16.30 Uhr

Donnerstag, 28.03.2019, 09.00 Uhr – ca. 16.30 Uhr

Freitag, 29.03.2019, 09.00 Uhr – ca. 13.00 Uhr

- Das Modul wird in folgenden Sprachen angeboten

Deutsch

- Was und wie wird evaluiert? (Prozess und Produkt)

Fragebogen

(Evaluationsbogen zum Lernerfolg, zur Organisation, zur Fallarbeit...)

- Welche Kompetenzen werden durch das Modul erworben?

Fach- und Methodenkompetenz:

Wissen erwerben über biographisch orientiertes Arbeiten und dessen Einsatz in der Lebensbegleitung von Menschen mit Einschränkungen

Personalkompetenz:

Zugang erhalten für ein lebensgeschichtliches Verstehen des eigenen Menschseins

Sozialkompetenz:

Sich im Miteinander der Lerngruppe für einen lebensgeschichtlich orientierten Ansatz in der Begleitung von Menschen öffnen

- Anzahl von auswärtigen Fachschüler/-innen, die teilnehmen können?

max. 10 Schüler/innen

Erwartungen an die Fachschüler/-innen

- Voraussetzungen für Teilnehmer/-innen

Interesse an der beschriebenen Thematik, an eigenverantwortlichem Lernen, an der Auseinandersetzung mit der eigenen Person

- Aufgaben, Anweisungen und Erwartungen an die Schüler/-innen

Bereitschaft zu engagiertem Mitarbeiten und Sich-Einbringen

- Benötigte Materialien (Angabe von Kosten für Lehrmittel)

Fahrtkosten für öffentliche Verkehrsmittel (z.B. Besuche in München)

- Wie findet die Rückmeldung an den/die Schüler/-in statt?

Feedbackrunden